

Auf eine kurze Zeit erschütterte diese neu gegründeten Reiche Attila, der König der Hunnen; er eroberte ein großes Gebiet, das sich aber gleich nach seinem Tode, 453, wieder auflöste. Seit der Zeit folgte ein deutsches Volk dem andern nach Italien; und endlich ward 476 der letzte römische Kaiser, Romulus Augustulus, abgesetzt. Das abendländische Kaiserthum zerfiel in mehrere kleine Staaten, und in Rom herrschten Deutsche: seit 493 die Ostgothen, unter dem großen Könige Theodorich.

34.

Da die Ostgothen zwar Christen, doch den Italienern Feind waren; so faßte ein kühner General des griechischen Kaisers Justinian, Namens Belisar, den Gedanken, nachdem er das vandalische Reich in Afrika zerstört und es seinem Kaiser unterworfen hatte, auch nach Italien überzusetzen. Er that es 536, und bis Rom hin unterwarf sich ihm Alles. Da wurde er von einer fast 20mal stärkeren Armee belagert. Doch vertheidigte er sich ein Jahr; bekam dann Hülfe, und die Gothen mußten 538 unverrichteter Sache von Rom abziehen. Ja, er gewann durch List auch Oberitalien. Sein mißtrauischer Kaiser aber rief ihn zurück, und sogleich eroberten die Gothen fast ganz Italien wieder. Da schickte Justinian den Belisar zwar wieder hin, aber ohne Geld und ohne Truppen; und Belisar verließ mißvergnügt 540 Italien. Sein Nachfolger Marses erhielt Truppen und Geld, und wie tapfer die Gothen sich auch wehrten, so mußten sie dennoch der griechischen Obermacht unterliegen; und das verwüstete Italien ward 554 eine Provinz des morgenländischen Kaiserthums. Doch schon 568 kam ein neuer wilder